



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Verkehr BAV

Wo stehen wir im öffentlichen Verkehr, wie weiter mit Horizont 2050?

5. Oktober 2022

Benedikt Beer



NEAT, 4-Meter-Korridor, Anschluss ans ausländische Bahn-Hochleistungsnetz

NEAT

- Abschlussarbeiten auf Kurs
- Abrechnung: Zieltermin 2026
- Gesamtkosten von 24,1 Milliarden Franken

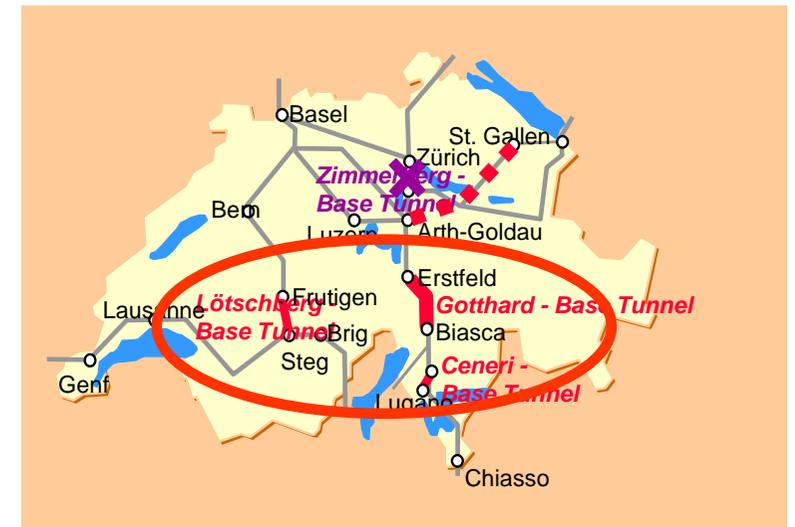
Anschluss ans europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz

- letzte Inbetriebnahme im 2021

4-Meter-Korridor

(kombinierten Verkehr mit Sattelaufliegern)

- 4-Meter-Korridor Gotthard 2020 in Betrieb genommen.
- Ertüchtigung der Simplon-Linie bis Ende 2028





Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur ZEB

- Einsatz von 400 Meter langen Doppelstockzügen auf der West-Ost-Achse sowie von Doppelstockzügen im Wallis
- Erhöhung der Güterverkehrskapazitäten auf der Gotthardachse zwischen Basel/Rangierbahnhof Limmattal (RBL) und Bellinzona
- Angebotsverdichtung im Fernverkehr auf der West-Ost-Achse
- Erhöhung der Gesamtstabilität des Personen- und Güterverkehrs.

→ Kredit von 5.4 Mrd. Franken



ZEB, Liestal, Vierspurausbau (© BAV),



Ausbauschnitt 2025

Ziele

- Vervollständigung des Knotensystems
- dichter Taktfahrplan
- Kapazitätserweiterungen für den Personenverkehr
- verbesserte Trassenkapazitäten für den Güterverkehr in wettbewerbsfähiger Qualität (Beförderungszeiten, Zuverlässigkeit, Profile).

→ Kredit von 6.4 Mrd. Franken



EA25: Tunnel de Ligerz (© SBB).



Ausbauschnitt 2035

- Abbau von bestehenden oder absehbaren Überlasten
- Taktverdichtungen im Fern- und Regionalverkehr
- Erhöhung der Qualität und der Geschwindigkeit im Güterverkehr
- Konformität der Publikumsanlagen in Knotenbahnhöfen

→ Kredit von 12.89 Mrd. Franken



AS35 Assens – Etagnières: Double voie et traversée souterraine (© LEB)

Perspektive BAHN 2050: Bundesstrategien

**Klimastrategie
2050**



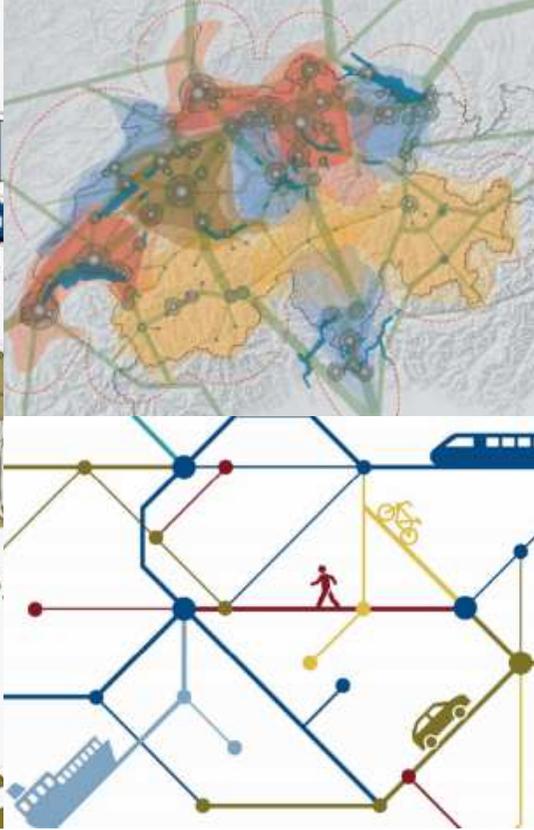
**Energiestrategie
2050**



**Verkehrsperspektiven
2050**

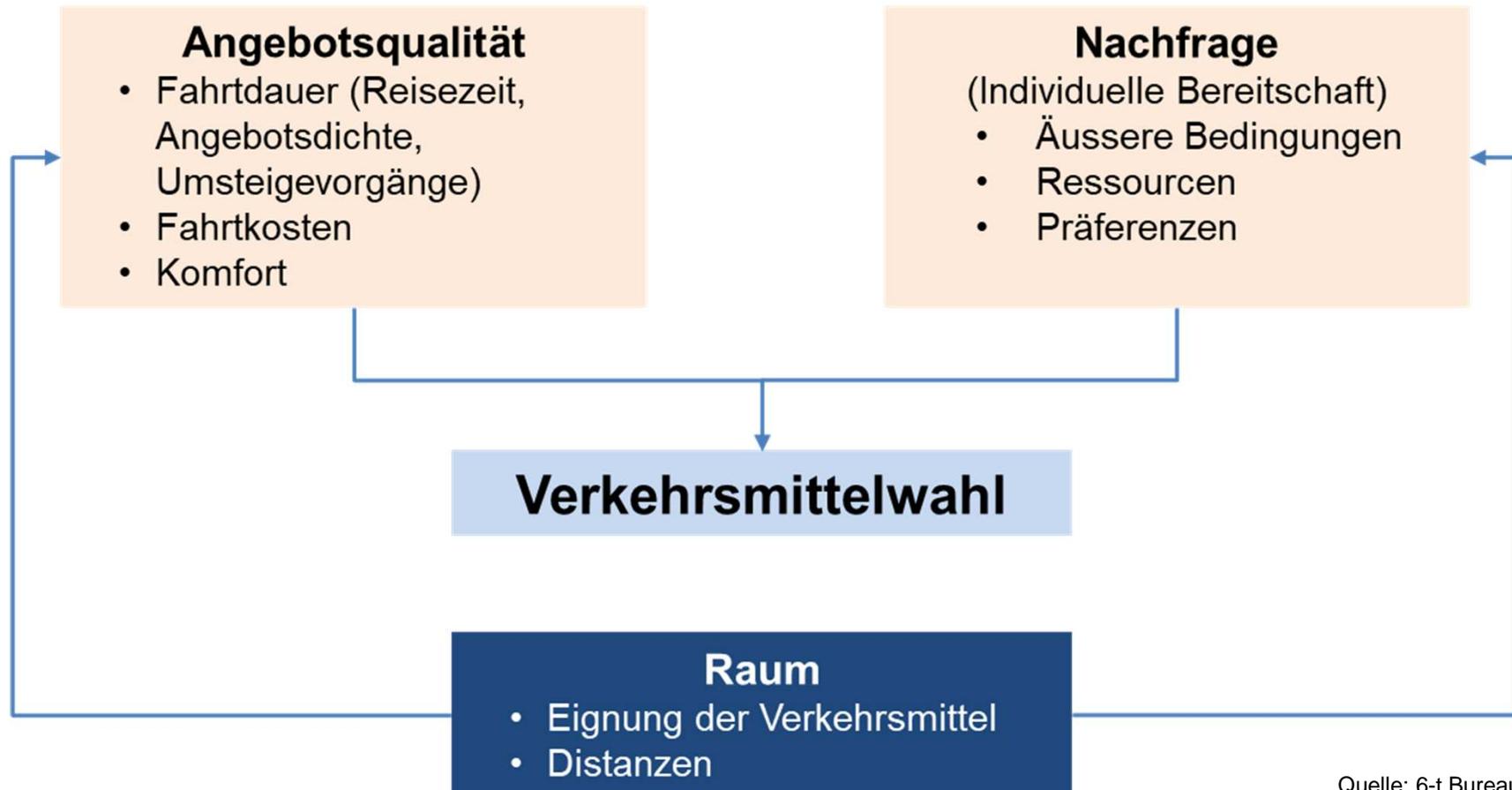


**Mobilität und Raum
2050**





Was beeinflusst den Modalsplit?

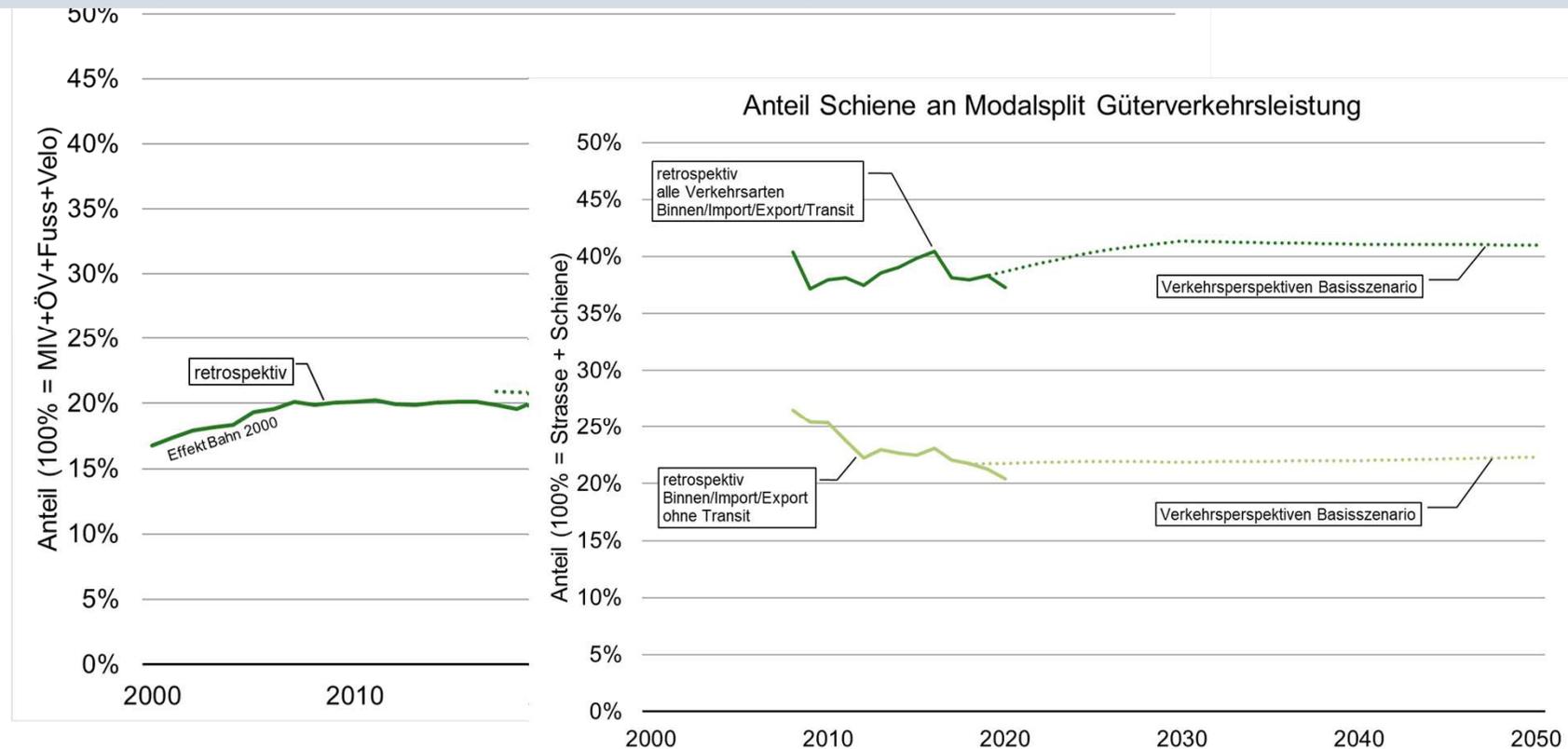


Quelle: 6-t Bureau de recherche



Herausforderung der Perspektive BAHN 2050

Den stagnierenden Modalsplit ankurbeln, um einen Beitrag zum Klimaziel 2050 zu leisten.



Vorgehen Perspektive BAHN 2050

Perspektive BAHN 2050

1. Vision und
Ziele

2. Stossrichtung

3. Konkretisierung
in Handlungsräumen

Weitere
Ausbauschritte

Strecken-
konzepte

Bestandteil des Berichts 2023 zum Stand des Ausbaus



Vision und Ziele der Perspektive BAHN 2050

Vision

Die Bahn leistet dank effizienter Nutzung ihrer Stärken einen grossen Beitrag zum Klimaziel 2050 und stärkt den Lebens- und Wirtschaftsstandort Schweiz.

Ziele

- 1. Die Bahnentwicklung ist mit den Zielsetzungen der Raumentwicklung abgestimmt.**
- 2. Das Bahnangebot ist optimal mit den anderen Verkehrsangeboten vernetzt.**
- 3. Der Bahnanteil am Modal Split im Personen- und Güterverkehr erhöht sich merklich.**
- 4. Der Bahnbetrieb ist klimaneutral und neue Bahninfrastrukturen sind boden- und ressourcenschonend gestaltet.**
- 5. Der Bahnbetrieb ist sicher, pünktlich, zuverlässig und flexibel**
- 6. Effizienzgewinne durch Automatisierung und neue Technologien werden konsequent genutzt.**



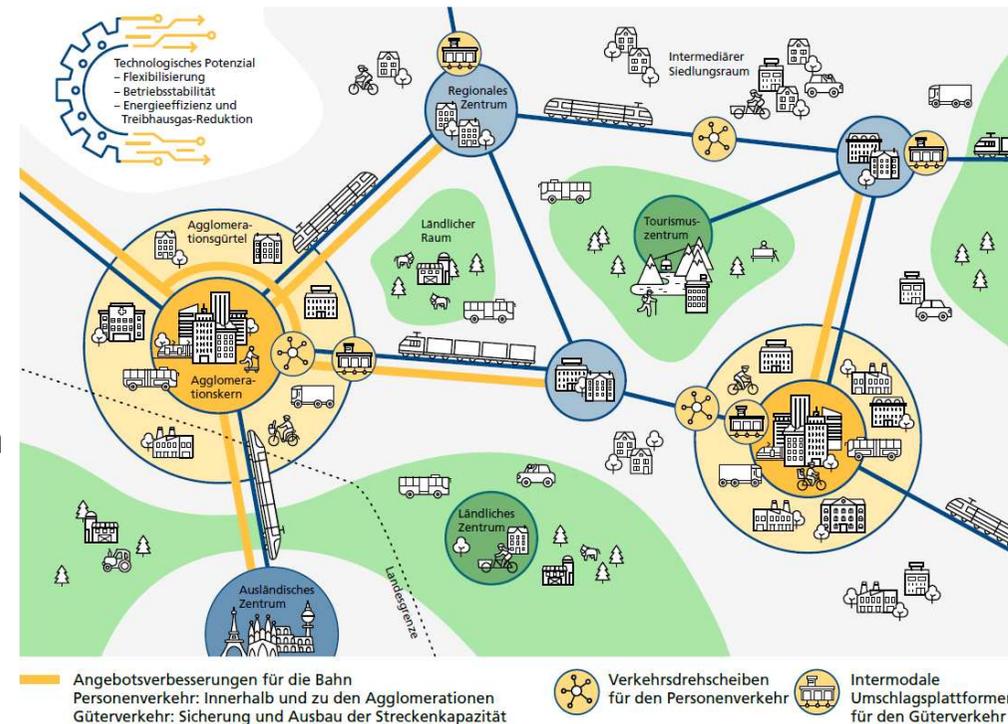
Stossrichtung «Weiterentwicklung der Bahn auf kurzen und mittleren Distanzen»

Personenverkehr: Schwerpunkt auf kurzen und mittellangen Distanzen und Konkurrenzfähigkeit der Bahn

- Angebotsverdichtungen, Durchmesser- und Tangentialverbindungen innerhalb und zu den Agglomerationen
- Multimodale Verkehrsdrehscheiben
- Gezielte Fahrzeitverkürzungen
- Häufigere und gut vernetzte Verkehrsangebote im internationalen Verkehr

Güterverkehr: Schwerpunkt auf Zugang zur Bahn und gezielten Kapazitätsausbauten

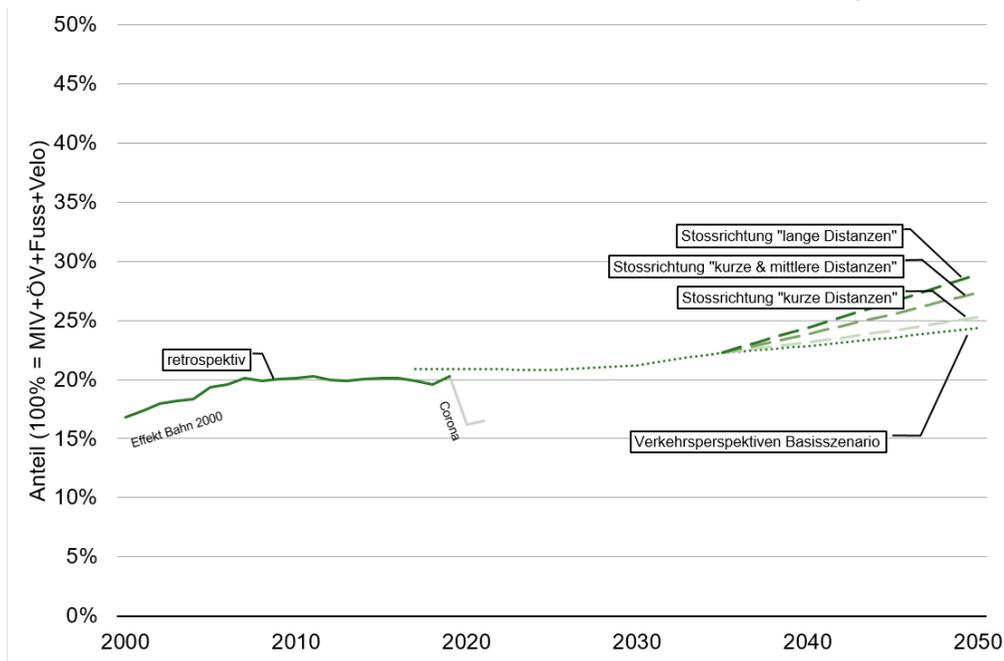
- Intermodale Umschlagsplattformen auf Hauptkorridoren und in Agglomerationen
- Leistungsfähige Ost-West-Achse
- Vernetzung Nord-Süd- mit Ost-West-Achsen



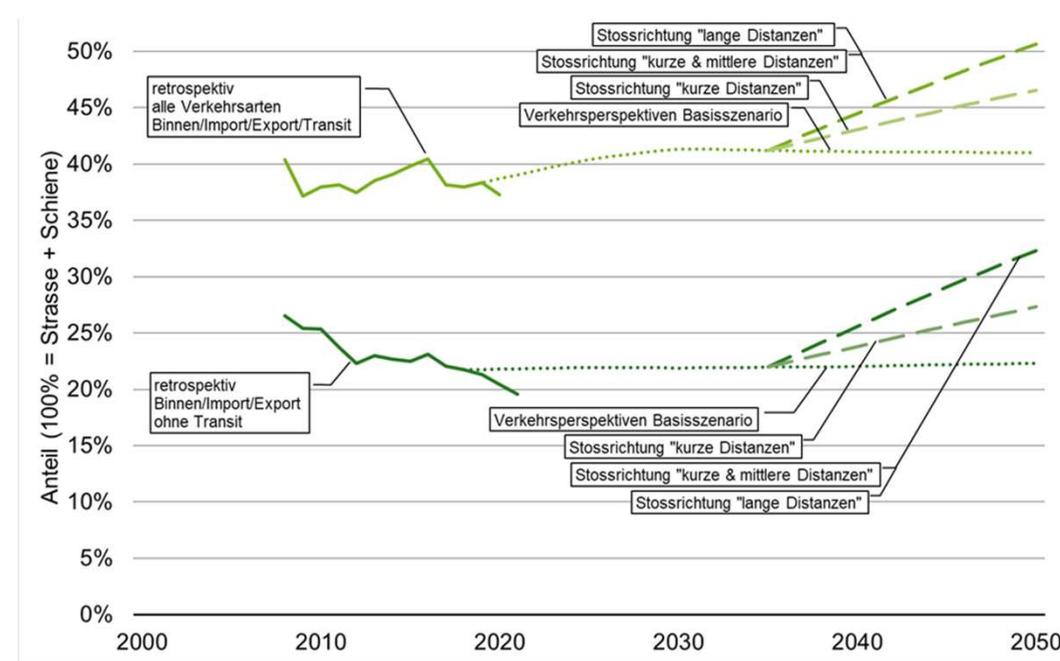


3 bzw. 10 Prozentpunkte Modalsplit-Veränderung dank Angebots- und Infrastrukturmassnahmen

Anteil öV an Modalsplit Personenverkehrsleistung



Anteil Schiene an Modalsplit Güterverkehrsleistung





Fazit Perspektive BAHN 2050

- Für die weiteren Ausbauschritte der Bahninfrastruktur ist ein neuer konzeptioneller Ansatz gefragt: gezielter Bahn-, bzw. öV-Angebotsausbau, wo eine Verlagerungswirkung von der Strasse auf die Schiene erreicht werden kann.
- In Handlungsräumen sollen die Raumentwicklung und die Verkehrsinfrastrukturplanung so abgestimmt werden, dass die erwünschte Verkehrsverlagerung erreicht werden kann.
- Unter diesen Voraussetzungen kann die Bahn einen Beitrag zur Klimastrategie 2050 leisten.
- Ein weiterer Angebots- und Infrastrukturausbau allein ist nicht ausreichend, um die Klimaneutralität im Bereich Verkehr zu erreichen.
- Weitere Massnahmen zur Beeinflussung der Nachfrage und zur optimalen Raumgestaltung sind notwendig.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

Bundesamt für Verkehr



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**